© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wenn Engler aber trotzdem, wie vorstehende Beispiele zeigen, solche Korrekturen als erlaubt hält und sein Prinzip nicht durchführt, so darf er auch nicht die gesetzlich zulässige orthographische Licenz, die überhaupt von Otto Kuntze nur und zwar ökonomisch geregelt wurde, verwerfen. Dann sind aber noch eine Anzahl Genera anders zu benennen, z. B. *Salpinga* DC. 1828 und *Salpingia* Reim. 1833 können nicht neben einander bestehen, letzteres wird *Galpinsia* Britton, ein Name, der in Engler's Werk fehlt. *Esmeralda* und *Esmaraldia* gelten bei Engler für 2 verschiedene Genera.*) Von *Molinaea* „Comm." Juss. 1789 und *Molinia* Schrank 1788, beide nach *Molina* benannt, ersterer Name in korrekter Form, kann selbst nach der 9. Engler'schen Aprilnomenklatur-Regel nur einer gelten, so dass *Molinaea* Juss. zu *Gelonium* Gaertn. wird. Es ist das ein ähnlicher Fall wie *Hoppea* und *Hoppia*, die Engler selbst nicht neben einander bestehen lässt, cfr. dessen Registernachtrag, Seite 461. Doch solche und andere Korrekturen, sowie weitere Ergänzungen fehlender Nomenklatur in Engler's Werk, deren ich am Schluss noch einige andeute, sollen in einer späteren Arbeit, mit der ich jetzt schon beschäftigt bin, gegeben werden.

In diesem 5. Abschnitt sind übrigens relativ wenig Widersprüche zwischen Text und Register; die meisten Auslautveränderungen sind schon im Text vorhanden und zumteil von Engler's Mitarbeitern veranlasst, zumteil aus neueren Arbeiten nachgeschrieben worden. Wenn die sogenannten Monographen von Engler's Werk wirkliche Quellenstudien gemacht hätten, würden sie die richtige Schreibweise dieser Namen gefunden haben. Diese 152 oft späteren Autoren nachgeschriebenen Namen-Veränderungen beweisen unwillkürlich, dass meist nur kompiliert wurde. (Fortsetzung folgt.)

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Wildeman, E. de et Durand, Th., Plantae Thonnerianae Congolenses ou énumération des plantes récoltées en 1896 par M. Fr. Thonner dans le district des Bangalas. Avec une introduction de M. Fr. Thonner 23 plantes et une carte. Bruxelles 1900. Société Belge de Librairie Oscar Schepens & Cie., editeurs, 16 rue Treurenberg. XX u. 49 pp. Pr. 8 Frcs.

Das vorzüglich ausgestattete Werk enthält die wissenschaftliche Bearbeitung der botanischen Ausbeute einer Forschungsreise, welche Monsieur Fr. Thonner 1896 an den oberen Congo und in das Bassin von Mongala unternahm. Verfasser schildert eingangs des Werkes in recht anregender Weise den Verlauf seiner Reise. Seite 1—49 wird die ganze botanische Ausbeute in systematischer Reihenfolge aufgeführt. Darunter sind 50 Pflanzen für den Congo und unter diesen 23 Arten und 4 Varietäten überhaupt neu. Auf den 23 Tafeln sind die neuen Arten mit allen nötigen Detailzeichnungen ganz vorzüglich zur Darstellung gebracht. Die neuen von Wildeman und Durand beschriebenen Pflanzen sind: *Dioscorea Thonneri, Urera Thonneri, Monodora Thonneri, Salacia Congolensis, Impatiens Thonneri, Scuphopetalum Thonneri, Ouratea laxiflora, Dicranolepis Thonneri, Tabernaemontana Thonneri, Solanum symphyostemon, Harveya Thonneri, Sesamum Mombanzense, S. Thonneri, Thunbergia Thonneri, Asteracantha Lindaviana, Bertiera Thonneri, Geophila renaris, Uragoga Thonneriana, Panicum brizanthum Hochst. v. polystachynn, P. diagonale Nees v. hirsutum, Phytolacca Abyssinica Hoff. v. macrophylla, Mussaenda stenocarpa Hiern v. latifolia.* Von anderen Spezialisten wurden beschrieben und neu aufgestellt: *Guyonia intermedia Cogniaux, Dinophora Thonneri Cogniaux, Loranthus Thonneri Engler, Listrostachys Thonneriana Kraenzlin, Pycnocoma Thonneri Pax.* A. K.

---

*) Weitere solche Fälle in Kuntze Rev. gen. III 2, S. 130—131 der Einleitung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schinz, Dr. Hans und Keller, Dr. Robert, Flora der Schweiz. Verl. v. Albert Raustein in Zürich 1900. 628 S. Preis 6 M.

Am Eingang der Vorrede wird in erster Linie als Zweck des vorliegenden Buches angegeben, „den Schülern der mittleren und höheren Lehranstalten die Kenntnis der schweizerischen Gefässpflanzen zu vermitteln.“ Wenn wir diese neue Schweizer Flora nur als Schulbuch besprechen wollen, so müssen wir bekennen, dass die beiden Verfasser ein recht brauchbares Werk geliefert haben, welches auch durch die im Text zerstreuten Abbildungen den Schülern zweckdienlichen Aufschluss giebt. Die Anordnung der Pflanzen erfolgte nach dem natürlichen System von Engler's und Prantl's „Natürlichen Pflanzenfamilien“. Den einzelnen Familien sind Schlüssel vorangestellt, durch welche der Name der Genera gefunden wird, während Differenzialdiagnosen das Auffinden der Arten ermöglichen. Die Diagnosen der Arten sind ziemlich ausführlich gehalten und die Synonyme und Autorennamen weggelassen; hingegen wurde am Schlusse ein „Verzeichnis der in Gremli's Exkursionsflora der Schweiz (8. Auflage) vorkommenden Synonyme“ beigegeben, nebst einem Register der lateinischen und einem Register der deutschen Pflanzennamen. Ob die Weglassung der Autornamen im Texte, die allerdings im Register der lateinischen Pflanzennamen beigefügt sind, sich allgemein einbürgern wird, ist sehr zweifelhaft. Bei einer einheitlichen Nomenklatur könnte man allerdings die Autornamen als einen unnötigen Ballast entbehren; so lange uns aber eine solche fehlt, kann man auf die Autornamen nicht wohl verzichten. Dem Zweck des Buches gemäss wurde unter den vielen Varietäten und Formen eine Auswahl getroffen, und ebenso wurden die Bastarde am Schlusse der Genera nur namentlich angeführt. Freilich hätten die zahlreichen Floristen und Freunde der Schweizer Flora es sehr begrüsst, wenn die beiden mit der Schweizer Pflanzenwelt so vorzüglich vertrauten Verfasser die Varietäten, Formen und Bastarde mehr berücksichtigt u. zahlreichere und detailliertere Standorte angegeben hätten. Sollten sich die beiden Herren entschliessen, neben diesem recht guten Schulbuche auch eine ausführliche, alle bekannten Pflanzen, Formen und Bastarde der Schweiz berücksichtigende Flora auszuarbeiten, so würden sie sich den Dank aller Floristen erwerben. A. K.

Bubani, P., Flora Pyrenaea per ordines naturales gradatim digesta. Opus posthumum editum curante O. Penzig, in Athenaeo Genuensi Botanices Professore. Verl. v. Ulrico Hoepli, Milano. 1900. 2. Bd. 618 S. Preis 20 L.

Wie schon p. 130 des Jahrgangs 1898 dieser Zeitschrift hervorgehoben wurde, ist das Bubani'sche Werk ein wahres Kleinod für den Floristen, der die Vegetation der Pyrenäen studieren will. Ungemein gross ist die Zahl der Standortsangaben, aus denen sich der Botaniker zum Zwecke einer Reise in die Pyrenäen die nötigen Notizen machen kann. Die genauen und ausführlichen Diagnosen und zahlreichen kritischen Bemerkungen verleihen dem Werke einen hohen systematischen Wert, und ebenso wertvoll sind die zahlreichen Litteraturnachweise des gewissenhaften und gelehrten Verfassers, der in der Anwendung des Prioritätsprinzips freilich zu weit geht und auch die Autoren vor Linné zur Geltung bringt. Bei Bestimmung von Pflanzen aus der Pyrenäenflora und bei pflanzengeographischen Arbeiten über jenes Grenzgebirge ist Bubani's Arbeit geradezu unentbehrlich. A. K.

Winkler, W., Sudetenflora. Eine Anzahl charakteristischer Gebirgspflanzen. Mit 52 Tafeln. Verl. v. C. Heinrich in Dresden N. 1900. 190 Seiten. Preis 10 M.

Ein prächtiges Buch, das so recht geeignet ist, allen Naturfremden, besonders aber den Touristen in den Sudeten Lust und Liebe zur Pflanzenwelt des Gebirges zu erwecken. Am Eingang des Buches bringt Dr. Baer dem Verfasser der Sudetenflora eine poetische Widmung, dann folgt: I. Vorwort als Einleitung p. 5—11, II. Aus d. Leben d. Pflanze p. 12—14, III. Pflanzensysteme p. 15—25, IV. Eine botanische Wanderung vom Thal bis auf das Hochgebirge p. 26—32, V. Einwanderung der Hochgebirgsflora p. 33—38, VI. Einzelbeschreibung p. 39—190.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In frischer und lebendiger Sprache schildert der Herausgeber nur 103 besonders schöne und auffallende Pflanzenarten des genannten Gebietes, die auf 52 Farbentafeln abgebildet werden und berücksichtigt in seinen Beschreibungen ausser der Diagnose alles, was sich über die betr. Pflanze sagen lässt: Biologie, Pflanzengeographie, Sagen und Aberglauben, welche sich daran knüpfen, einschlägige Poesie etc. etc. Die Gewächse werden gewissermassen als vernünftige Lebewesen betrachtet und in bilderreicher Sprache vor Augen geführt. Man sieht sich beim Lesen dieser herrlichen Schilderungen in das Halbdunkel des Hochwaldes versetzt, hört das geheimnisvolle Rauschen der Wipfel, fühlt den kühlen Hauch, der über die alpinen Höhen des Gebirgszuges weht und klettert im Geiste dem Verfasser nach, wenn er an fast unzugänglichen Stellen die seltene, hochnordische *Saxifraga nivalis* sich herabholt. Man merkt es ihm an, dass er seine heimatlichen Höhen schon unzählige Mal mit lieben Freunden durchwanderte, dass er jedes Plätzchen genau kennt, wo seine Lieblinge wohnen; denn wer in solcher Weise schreibt, muss auch alles selbst erlebt und gesehen haben. Allen Touristen und Gebirgswanderern sei das schöne und populäre Werk bestens empfohlen; aber auch für den Floristen wird es schon seiner poetischen Sprache halber eine angenehme Lektüre sein. A. K.

Ascherson, P. u. Graebner, P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. 10. u. 11 Lief. Verl. v. W. Engelmann in Leipzig. 1900. 8°. II. Bd. p. 305—464. Preis jeder Lief. 2M

Die beiden Lieferungen enthalten in vorzüglicher Bearbeitung einen weiteren Teil der Gramineen und zwar folgende Genera: *Danthonia, Gaudinia, Echinaria, Sesleria, Cortaderia, Ampelodesmos, Arundo, Donax, Molinia, Diplachne, Melica, Koeleria, Avellinia, Eragrostis, Schismus, Dactylis, Aeluropus, Sclerochloa, Poa, Briza, Catabrosa, Glyceria, Festuca.* A. K.

Wiesbaur, J. B., Unsere Misteln und ihre Nährpflanzen. Duppau in Böhmen 1899. Selbstverlag des Verfassers. Eine Tafel mit 9 Figuren. 25 S.

Der in der botanischen Litteratur rühmlichst bekannte Verfasser legt in dieser Schrift u. a. die Ergebnisse seiner Untersuchungen darüber nieder, wo und auf welchen Bäumen Misteln wachsen. Obgleich an 50 Baumarten Misteln bekannt sein sollen, hat Wiesbaur trotz eifrigster 16jährigen Beobachtungen in Böhmen nur an 5 Baumarten Misteln gesehen. Die Frage „giebt es verschiedene Mistelarten?“ beantwortet er aufgrund seiner Untersuchungen damit, dass er neben *Viscum album L.* noch die auf *Pinus Austriaca Höss* wachsende Mistel als *Viscum Austriacum Wiesb.* aufstellt und diagnostiziert, ausserdem werden noch einige Formen unterschieden. Im Uebrigen sei auf die interessante Arbeit selbst verwiesen. A. K.

Wünsche, Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Ein Uebungsbuch für den wissenschaftlichen Unterricht. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. 1900. 282 S. Preis 2 M.

Das vorliegende Büchlein ist vor allem als Schulbuch zum Bestimmen der in Deutschland am häufigsten vorkommenden Gewächse zu benützen und wird wohl auch von den vorgeschritteneren Schülern mit Erfolg auf Exkursionen gebraucht werden können. Die Anordnung der Pflanzen erfolgte nach dem Syllabus der Vorlesungen über spezielle und medizinisch-pharmaceutische Botanik von Adolf Engler 1892. Als Anhang ist beigegeben eine „Uebersicht einiger nach den Blüten nur schwierig zu bestimmender Pflanzen“ und eine Tabelle zum Bestimmen der Holzgewächse nach dem Laube. A. K.

Ruschhaupt, Dr. G., Bau und Leben der Pflanzen. Kurzer Leitfaden zur Einführung in die Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. Verl. v. F. Richters Buchhandlung in Helmstedt. 2. Aufl. 1900. 51 S. Preis 1.60 M.

Der vorliegende Leitfaden eignet sich gut beim Unterricht in Mittelschulen, Seminarien, Landwirtschaftsschulen etc. 24 Abbildungen im Texte dienen zur

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Erklärung. Der Verfasser legt nicht mit Unrecht Wert darauf, das Büchlein mit Papier durchschiessen und die den Text erläuternden Figuren nachzeichnen zu lassen. Das Werkchen kann für obengenannte Anstalten gut empfohlen werden.

Oswald Weigel's botanischer Lagerkatalog. Neue Folge. Nr. 95, 96 u. 97. Vorliegender Katalog ist bei der Firma Oswald Weigel in Leipzig, Königstrasse 1 erschienen und enthält u. a. die hinterlassenen Bibliotheken der verstorbenen Herren O. Böckeler in Varel, Dr. J. Lange in Kopenhagen und Dr. K. B. J. Forssell in Karlstadt in Schweden.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1900. Nr. 6. Wettstein, R. v., Die nordamerikanischen Arten der Gattung Gentiana; Sekt. Endotricha. — Freyn, J., Nachträge zur Flora von Istrien. — Linsbauer, L. u. K., Einige teratologische Befunde an Lonicera Tatarica. — Vierhapper, F., Arnica doronicum Jacq. und ihre näheren Verwandten. — Horák, B., Zweiter Beitrag zur Flora Montenegro's. — Podpera, J., Beitrag zur Flora von Böhmen. — Litteratur-Uebersicht. — **Nr. 7.** Celakovsky, L. J., Die Vermehrung der Sporangien von Gingko biloba. — Ott, L., Beiträge zur Härte vegetabilischer Zellmembranen. — Degen, A. v., Bemerkungon über einige orientalische Pflanzenarten. — Velenovsky, J., Eine interessante Missbildung in den Blüten des Ranunculus acris. — Schlechter, R., Acriopsis Reinw. und ihre Stellung zu den Podochilinae. — Palla, E., Die Unterschiedsmerkmale zwischen Anemone trifolia u. a. nemorosa. — Freyn, J., Nachträge zur Flora v. Istrien. — Vierhapper, F., Wie in vor. Nr. — Lehmann, G., Verzeichnis von Hutpilzen aus der Umgebung von Liebwerda und Friedland.

Deutsche bot. Monatschrift 1900. Nr. 5 u. 6. Murr, Dr. J., Zur Kenntnis der Kulturgehölze Südtirols, besonders Trients. — Hasse, W., Bestimmungstabellen für die Rosen von Meisen u. Umgegend. — Schmidt, H., Neue Funde aus dem schlesischen Vorgebirge. — Becker, W., Bemerkungen zu den Violae exsiccatae. — Zschacke, H., Beiträge zur Flora Anhaltina. VIII. — Leimbach, Dr. G., Die Volksnamen unserer heimischen Orchideen. V. — Usteri, Beiträge zur Monographie der Gattung Berberis. — Suksdorf, Washingtonische Pflanzen. — Traunsteiner, Dr. J., Carduus personata × platylepis Saut.

Bot. Centralblatt 1900. Nr. 22. Hansgirg, Dr. Anton, Zur Pyllobiologie der Gattung Ficus L., Coffea L. und Kibara Endl. — Neger, F. W., Weiteres über Phyllactinia. — **Nr. 22/23.** Bokorny, Dr. Th., Einiges über die Proteinstoffe der Samen. — **Nr. 25.** Enthält nur Referate.

Berichte der deutschen bot. Gesellschaft 1900. Heft 5. Butkeritsch, Wl., Ueber das Vorkommen proteolytscher Enzyme in gekeimten Samen und ihre Wirkung (vorläufige Mitteilung). — Nestler, A., Die hautreizende Wirkung der Primula obconica Hance und Primula sinensis Lindl. (mit 2 Tafeln). — Schütt, F., Zur Porenfrage bei Diatomeen. — Steinbrinck, C., Zur Terminologie der Volumänderungen pflanzlicher Gewebe und organischer Substanzen bei wechselndem Flüssigkeitsgehalt. — Nawaschin, S., Ueber die Befruchtungsvorgänge bei einigen Dikotyledonen (vorläufige Mitteilung) (mit 1 Tafel).

Zeitschrift d. bot. Abteilung des naturwissensch. Vereins d. Prov. Posen. VII. Jahrgang. I. Heft. 1900. Miller, Zur Flora der Umgegend von Tirschtiegel im Kreise Meseritz. — Hempel u. Holzfuss, Zur Flora des Regierungsbezirks Bromberg. — Szulczewski, Posener Pflanzensagen und Pflanzenaberglauben. — Spribille, Einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Missouri Botanical Garden. Eleventh annual report. 1900. Schenk, Hermann D., A disease of Taxodium distichum known as peckiness, also a similar disease of Libocedrus decurrens known as pin-rot. — Rose, J. N., Agave expatriata and other Agaves flowering in the Washington Botanical Garden in 1898. — Norton, J. B. J., A revision of the American species of Euphorbia of the section Tithymalus occurring north of Mexico. — Smith, Jared G., Revision of the species of Lophotocarpus of the United States; and description of a new species of Sagittaria.

Bulletin de l'association Française de botanique 1900. Nr. 31. Offner, J., Notes sur la Flore printanière de l'Oisans. — Beleze, Mlle. Mte., Liste de quelques Mousses et Hépatiques de la forêt de Rambouillet (Seine- et -Oise). — Blanchard, Th., Liste de noms patois de plantes aux environs de Maillezais (Vendée). — Sudre, H., Excursions batologiques dans les Pyrénées. — Olivier, l'abbé, Exposé systématique et description des Lichens de l'Ouest et du Nord-Ouest de la France.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien. 1900. Heft 5. Matouschek, Prof. Franz, Bryologisch floristische Mitteilungen aus Oesterreich-Ungarn, der Schweiz und Bayern.

Bulletin de l'académie internationale de géographie botanique. 1900. Nr. 128. Reinier, Alf., Véritable nom de la plus remarquable Fougère provençale. — Capodurro, Mar., De la partition des Fougères. — Monguillon, E., Catalogue des Lichens du département de la Sarthe. — Guignon, l'abbé, Correspondance: A propos du Gui.

Eingegangene Druckschriften. Fonck, Leop. S. J., Streifzüge durch die bibl. Flora. Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. 1900. — Halácsy, Ed. v., Conspectus Florae Graecae. Vol. I. Fasc. I. Verl. v. Wilh. Engelmann in Leipzig 1900. — Bericht der bayer. bot. Gesellschaft 1900. Bd. VII, 1. Abteilg. — Jaap, Otto, Beiträge zur Moosflora der Umgegend v. Hamburg (Sep. aus den Verhandl. des naturw. Ver. in Hamburg 1899, 3. Folge VII). — Lindberg, Harald, Bidrag till kännedomen om de till Sphagnum cuspidatum-gruppen (Sep. aus „Acta societ. pro fauna et flora Fennica," 1899. T. XVIII. Nr. 3). — Derselbe, Om Pohlia pulchella (Hedw.), P. carnea L. och några med dem sammanblandade former (Sep. aus „Acta societ. pro fauna et flora Fennica, T. XVI. Nr. 2, 1899). — Wiesbaur, J. B., Unsere Misteln und ihre Nährpflanzen. Duppau in Böhmen. 1899. Selbstverlag d. Verfassers. — Grecescu, Prof. Dr., Plantele indigene din Romaniea. Bucuresti 1900. — Derselbe, Plantes de la Macédonie appartenant au vilayet de Monastir. Bucarest 1899. — Derselbe, Plantele indigene din Româniea. Bucuresti 1899. — Alberg, Albert, Frost Flowers on the Windows. Fraternal Printing Co. Chicago 1899. — Müller, F., Otto Böckeler, Nachruf (Sep. aus d. „Bericht d. deutsch. bot Ges." 1899. Bd. XVII. Generalversammlungsh. II). — Kuntze, Dr. Otto, Nomenklaturanfang u. Reform internationaler Kongresse (Sep. aus d. „Deutsch. bot. Monatschr. 1900). — Pax, Dr. Ferdinand, Prantl's Lehrbuch der Botanik. Verl. v. Wilh. Engelmann in Leipzig. 11. Aufl. 1900. — Grecescu, Dr., Conspectul Florei Romaniei. Tipografiea Dreptatea in Bukarest. 1898. — Kurze Biographie über Paul Knuth mit Portrait im Kieler Schulnotizbuch 1900—1901 p. 36—37. — Gerassimoff, J. J., Ueber die Lage und die Funktion des Zellkerns. Moskau 1900. — Müller, Karl, Zusammenstellung der Lebermoose aus d. Reichslande Elsass-Lothringen (Sep. aus d. „Bot. Centralblatt". Bd. LXXXI. 1899). — Derselbe, Bryologische u. hepaticologische Fragmente I (Sep. aus d. „Bot. Centralbl" Bd. LXXXI. 1900. Nr. 6). — Fritsch, Dr. K., Schulflora für die österreichischen Sudeten u. Alpenländer (mit Ausschluss des Küstenlandes). Verl. von Gerold's Sohn in Wien. 1900. — Keller, Louis, Zweiter Beitrag z. Flora v. Kärnten (Sep. aus d. Verhandl. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien. 1900. — Bubani, P., Flora Pyrenaea. Opus posthumum editum curante O. Penzig. Verl. v. Ulrich Hoepli in Mailand. 2. Band. 1900. — Buchenau, Dr. Fr., Flora der ostfriesischen Inseln. Verl. v. W. Engelmann in Leipzig 1896. — Schinz, Dr. H. u. Keller, Dr. R., Flora der Schweiz. Verl. v. Alb. Raustein in Zürich 1900. — Schube, Th., Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Phanerogamen- und Gefässkryptogamen-Flora im J. 1899 (Separatabdruck). — Derselbe, Ergebnisse der phaenologischen Beobachtungen in Schlesien im J. 1899 (Separatabdruck). — Ascher-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

son, P. u. Graebner, P., Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Verl. v. W. Engelmann in Leipzig. 10. u. 11. Lief. 1900. — Wirtgen, F., Beiträge zur Flora der Rheinprovinz (Sep. aus d. „Verhandl. d. naturw. Ver. der preuss. Rheinlande, Westfalen u. des Regierungsbezirks Osnabrück") 1899. — Focke, W. O., Ueber die Keimpflanzen der Stein- und Kernobstgewächse (Sep. aus „Abhandl. d. Nat. Ver. Bremen. 1900. Bd. XVI. Heft 3. — Kükenthal, G., Species generis Uncinia Pers. in America meridionali extratropica sponte nascentes (Sep. aus „Bot. Centralblatt" Nr. 17/19. 1900). — Freyn, J, Ueber neue und bemerkenswerte orientalische Pflanzenarten (Sep. aus „Memoires de l'Herbier Boissier. 1900 Nr. 13). — Christ, Herm., Les Fougères des Alpes maritimes. Aus Emile Burnat, „Materiaux pour servir a l'histoire de la flore des alpes maritimes. Verl. v. Georg & Co. in Genf, Basel u. Lyon. 1900. — Schinz, Dr. H. u. Keller, Dr. R., Flora der Schweiz. Verl. v. A. Raustein in Zürich 1990. — Wünsche, Dr. Otto, Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin 1900. — De Wildeman u. Durand, Th., Plantae Thonnerianae Congolenses. Verl. v. Oskar Schepens & Cie. in Brüssel 1900. — Winkler, W., Sudetenflora. Verl. v. C. Heinrich in Dresden 1900. — Ruschhaupt, Dr. G., Bau und Leben der Pflanzen. Verl. v. F. Richters Buchhandlung in Helmstedt 1900.

Jahresbericht des preuss. bot. Ver. 1898/1900. — Separatabdruck aus Zeitschrift für Gewässerkunde 1900, Heft 1. — Oesterreich. bot. Zeitschr. 1900, Nr. 2—7. — Deutsche bot. Monatschrift 1900, Nr. 3—6. — Botanical Gazette XXIX. 1900, Nr. 3—5. — Verhandlung. d. k. k. zool. bot. Gesellsch. 1900, Nr. 2—5. — La Nuova Notarisia 1900, p. 49—96. — Bolletino del R. orto botanico di Parlermo 1899, Fasc. I—IV. — Bulletin de l'académie internationale de geogr. bot. 1900, Nr. 125—128. — Bulletin de l'association Française de botanique 1898, Nr. 1—6 u. 1900, Nr. 28—31. — Le monde des plantes 1900, Nr. 6. — Berichte der deutschen bot. Gesellsch. 1899. Generalversamml.-Heft II, Registerheft und 1900 Heft 2—5. — Berichte der bayer. bot. Gesellschaft. Bd. VII. 1. Abt. 1900. — Zeitschrift d. bot. Abt. d. naturw. Ver. der Prov. Posen VI. Jahrg. 3. Heft. 1900, VII. Jahrg. 1. Heft 2. Juli 1900. — Mitteilungen des bad. bot. Vereins. Nr. 171 und 172. — Botaniska Notiser 1900, Nr. 2—3. — Botanical Magazine 1900. Nr. 155—159. — III. Delectus plantarum exsiccatarum quas anno 1900 permut. off. hortus bot. universitatis Jurjevensis. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. V. Bd. Heft 9 u. 12; VI. Bd. Heft 1. — The Botanical Exchange Club of the British Isles. Rep. for 1898. — Mitteilungen d. bayer. bot. Gesellsch. 1900. Nr. 15. — Le Botaniste. 7. Serie. 26. Mai 1900. — Botanischer Lagerkatalog Nr. 95 u. 96 Oswald Weigel in Leipzig 1900. — Missouri Botanical Garden Eleventh annual report.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. Floristische Sitzungen: 13. und 27. Dezember 1899. Dr. Poeverlein besprach im Anschluss an Wettstein's Monographie und unter Zugrundelegung einer selbstgefertigten Bestimmungstabelle die bayerischen Arten der Gattung *Euphrasia,* wobei ein reiches, durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Prof. Dr. R. von Wettstein authentisch bestimmtes Herbarmaterial vorzügliche Dienste that.*)

Das Gleiche war der Fall bezüglich der vom Referenten weiters besprochenen Gattung *Alectorolophus,* aus der bis jetzt für Bayern folgende Arten nachgewiesen sind:

Alectorolophus alectorolophus Sterneck: Im grössten Teile Bayerns unter den Namen „Glaffen," „Kloft," „Feldgeld" u. A. verbreitet.

A. patulus Sterneck: Jenseits der Trettachbrücke unmittelbar bei Oberstdorf (det. Vollmann 17. Juli 1899).

A. major Reichenbach: Ziemlich verbeitet; scheint jedoch im Innern des Bayerischen Waldes zu fehlen.

---

*) Der Raummangel gestattet leider nicht, über die oben erwähnten Besprechungen der Gattungen *Euphrasia, Potamogeton, Hieracium* und *Rosa* an dieser Stelle ausführlichere Referate zu bringen. Dieselben mögen daher einer anderweitigen Behandlung vorbehalten bleiben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 6_1900

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 164-169